

Einer absolviert von künftigen Sünden

Es war einer in das Teutschland kommen mit falschem Ablaß und Briefen und hört Beicht und absolviert die Menschen von zukünftigen Sünden, die sie würden tun; und hob viel Gelds auf.

Es kam ein Edelmann zu ihm und bat, ihn auch zu absolvieren von einer Sund, die hätt er Willen zu tun.

Der Legat heischte von ihm drei Kronen. Der Edelmann gab sie ihm. Der Legat absolviert ihn.

5 Da er nun aus dem Land wollt und meint, er hätt Gelds genug gesammelt, und fürchtet, sein Falschheit möcht an den Tag kommen, und kam in eines Grafen Land, da nahm ihm der vorgenannt Edelmann, was er hätt.

Da klagt es der Legat dem Grafen.

Der Graf beschickt den Edelmann und fraget ihn, ob er den beraubt hätt.

Der Edelmann sprach: »Ja, er hat so viel Leut betrogen und geabsolviert von zukünftigen Sünden und mich auch. Ich
10 hab ihm auch drei Kronen geben zu Verzeihung der Sund, die ich in dem Willen hätt zu tun,. Da liegt der Brief, und das ist die Sund gewesen, die ich in dem Willen hätt zu tun.«

Der Graf sprach zu dem Legaten, ob es also war.

Der Legat könnit es nit leugnen.

Da sprach der Graf: »Mach dich bald aus dem Land, oder ich laß dich in ein Wasser werfen. Er hat dir recht getan.«

15 Also nahm der Graf auch ein Teil davon, und war der Krieg gerichtet.

(237 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap04.html>